



Fusion - Life Style Case

User's Manual

Manuel de l'utilisateur

Anwenderhandbuch

Manuale per l'operatore

Manual del usuario

取扱説明書

Die hohe Qualität der Produkte von Antec wird durch ständige Optimierung und Weiterentwicklung sichergestellt. Daher ist es möglich, dass Ihr neues Gehäuse in einigen Details nicht genau mit den Beschreibungen in diesem Benutzerhandbuch übereinstimmt. Dabei handelt es sich nicht um ein Problem, sondern vielmehr um eine Verbesserung. Alle in dieser Bedienungsanleitung genannten technischen Leistungsmerkmale, Beschreibungen und Abbildungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt.

Haftungsausschluss

Dieses Handbuch dient ausschließlich als Anleitung für PC-Gehäuse von Antec. Genauere Anleitungen zur Installation des Motherboards und anderer Geräte finden Sie in den Benutzerhandbüchern dieser Komponenten und Laufwerke.

Life Style Gehäuse

Fusion Benutzerhandbuch

Das Netzteil

Das Fusion, das den neuesten ATX12V Version 2.01-Spezifikationen entspricht, ist mit einem 430 Watt starken Netzteil mit Universaleingang sowie einem einzelnen 80mm-Lüfter und aktiver Blindstromkompensation (Active PFC) ausgestattet. Darin eingeschlossen zwei + 12V-Ausgangsschienen, die eine sicherere und zuverlässigere Stromversorgung der Systemkomponenten gewährleisten. Dies ermöglicht eine Senkung des Stromverbrauchs um bis zu 25%, was sich positiv auf der Stromrechnung bemerkbar macht. Dazu kommt eine Reihe von Schutzschaltkreisen in Industriequalität: OPP (Over Power Protection - Überlastungsschutz), UVP (Under Voltage Protection - Unterspannungsschutz) und SCP (Short Circuit Protection - Schutz vor Kurzschlüssen).

Dieses Netzteil verfügt über einen Hauptnetzscharter. Den Schalter auf ON (I) stellen, bevor der PC zum ersten Mal gebootet wird. In der Regel muss er nicht ausgeschaltet (OFF - O) werden, da das Netzteil über einen Softschalter zum Ein- und Ausschalten verfügt. Dies bedeutet, dass Sie Ihren PC über die Softtaste des PC-Gehäuses ein- und ausschalten können. Wenn der PC abstürzt und Sie ihn nicht über die Softtaste ausschalten können, schalten Sie den Netzscharter auf OFF (O) und führen Sie einen Neustart durch.

Die Netzteile verfügen gemäß der Europäischen Norm EN61000-3-2 über Schaltkreise für eine so genannte Blindstromkompensation (Power Factor Correction), bei der durch eine Änderung der Eingangswellenform der Leistungsfaktor des Netzteils und die Energieeffizienz erhöht, der Wärmeverlust gemindert, die Lebensdauer von Stromverteilung und Verbrauchskomponenten sowie die Stabilität der Ausgangsspannung verbessert werden. Zusammen mit dem höchst effizienten Design und dem kaum hörbaren 80mm Lüfter bietet das Netzteil nicht nur eine umweltfreundlichere, sondern auch eine extrem leise Betriebsumgebung.

Vorbereitung & Aufstellung

1. Stellen Sie das Gehäuse aufrecht auf eine ebene, stabile Oberfläche.
2. Entfernen Sie die Rändelschrauben von der Rückseite der oberen Abdeckung. Schieben bzw. ziehen Sie die Abdeckung nach hinten und nehmen Sie sie ab.
3. Im Inneren des Gehäuses befinden sich das Netzteil, Kabel mit markierten Steckern (USB, PWR etc.), eine installierte E/A-Platine und ein Netzkabel.

Das Dreikammersystem

Wenn Sie die Abdeckung entfernt haben, sehen Sie im Inneren des Gehäuses drei Kammern für Netzteil, Motherboard und Festplatten. Dieses System isoliert die drei Segmente gegen Hitze und Geräusche und ermöglicht im Vergleich zu herkömmlichen Desktop-Gehäusen einen erheblich leiseren und kühleren Betrieb.

Installation des Motherboards

Die Installation von CPU, RAM-Speicher oder Erweiterungskarten wird in diesem Handbuch nicht beschrieben. Anweisungen zum Einbau und zur Fehlersuche finden Sie im Handbuch Ihres Motherboards.

Das Motherboard befindet sich in der Hauptkammer mit zwei seitlich am Gehäuse vorinstallierten 120mm TriCool™-Lüftern. Diese sitzen direkt neben dem Hauptprozessor, um so auch die heißesten Prozessoren herunterzukühlen.

1. Legen Sie das Gehäuse so hin, dass die offene Seite nach oben weist. Laufwerkckäfige und Netzteil müssen zu sehen sein.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige E/A-Platine für Ihr Motherboard haben. Ist die mit dem Gehäuse gelieferte Platine nicht geeignet, fragen Sie bitte beim Hersteller Ihres Motherboards nach der richtigen E/A-Platine .
3. Richten Sie Ihr Motherboard mit den Abstandslöchern aus und merken Sie sich die Anordnung. Nicht alle Motherboards weisen Löcher für alle vorhandenen Abstandshalter auf; dies ist kein Problem und hat keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit (Das heißt nur, dass wahrscheinlich einige Löcher übrig bleiben.).
4. Nehmen Sie das Motherboard nach oben heraus.
5. Schrauben Sie die Messingabstandshalter in die mit Ihrem Motherboard ausgerichteten Gewindelöcher. Die Abstandshalter bitte nicht zu fest anziehen. Es ist möglich, dass manche Abstandshalter bereits vorinstalliert sind.
6. Setzen Sie Ihr Motherboard auf die Messingabstandshalter.
7. Befestigen Sie es mit den mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben Damit ist Ihr Motherboard installiert.

Anschluss von Stromversorgung und LED

Das Netzteil entspricht dem ATX12V Version 2.01 Standard. Es ist außerdem mit den meisten älteren ATF 12V Formfaktor Netzteilen abwärts kompatibel. Bevor Sie das Netzteil an eins der anderen Geräte anschließen, konsultieren Sie die entsprechenden Handbücher für Motherboard und andere Peripheriegeräte.

Hinweis: Dieses Netzteil verfügt über keinen -5V-Stromeingang. Die meisten modernen Motherboards (die mit ATX12V v2.0 und höher kompatibel sind) arbeiten ohne -5V-Strom. Diesen Umstand sollten Sie beim Kauf auf jeden Fall prüfen.

1. Verbinden Sie ggf. den 24-poligen Hauptstromanschluss und den 4-poligen Anschluss mit Ihrem Motherboard. Wenn Ihr Motherboard über einen 20-poligen Anschluss verfügt, nehmen Sie den 4-poligen Aufsatz vom 24-poligen Stromanschluss ab (siehe Abb. 1 und 2).

Abb 1



Für Motheboards mit 24-Poligen

Abb 2



Für Motheboards mit 20-Poligen

2. Schließen Sie den Reset-Schalter (mit RESET SW gekennzeichnet) an den RST-Stecker Ihres Motherboards an. Stellen Sie hierbei sicher, dass das Etikett zur Gehäusevorderseite weist.
3. Der LED-Stecker (mit POWER LED gekennzeichnet) befindet sich hinter dem Reset-Stecker.
4. Der Netzschalter (mit POWER SW gekennzeichnet) wird an den PWR-Anschluss des Motherboards angeschlossen.
5. Die Festplatten-LED (mit H.D.D. LED gekennzeichnet) wird an den IDE-Stecker angeschlossen.

Anschluss der USB-Ports

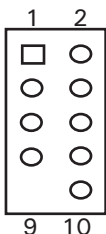
An einem der Kabel der vorderen USB-Anschlüsse befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel-Standardstecker, der so verzahnt ist, dass er nicht versehentlich falsch angeschlossen werden kann, solange er an einen standardmäßigen Intel-Motherboard-Sockel angeschlossen ist. Stecken Sie den 10-poligen Stecker in die Motherboard-Sockel, so dass der blockierte Pin auf den fehlenden Sockel-Pin passt.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie die USB-Sockel-Pinbelegung im Handbuch Ihres Motherboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Wenn diese nicht dem Intel-Standard entspricht, fordern Sie beim Antec Kundendienst unter (800) 22ANTEC (Nordamerika) oder unter +31 (0) 10.462-2060 (Europa) einen USB-Adapter an. Mit diesem Adapter können Sie den vorderen USB-Anschluss Pin für Pin mit Ihrem Motherboard verbinden.

Anschluss des IEEE 1394 (FireWire®, i.Link®) Ports

An einem Kabel des vorderen IEEE 1394-Anschlusses befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel-Standardstecker, der so verzahnt ist, dass er nicht versehentlich falsch angeschlossen werden kann, solange er an einen standardmäßigen Intel-Motherboard-Sockel angeschlossen ist. Stecken Sie den 10-poligen Stecker in die Motherboard-Sockel, so dass der blockierte Pin auf den fehlenden Sockel-Pin passt.

Pinbelegung des Motherboards



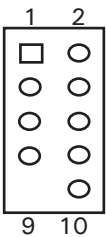
Pin	Signalbezeichnungen	Pin	Signalbezeichnungen
1	USB Strom 1	2	USB Strom 2
3	Negatives Signal 1	4	Negatives Signal 2
5	Positives Signal 1	6	Positives Signal 2
7	Masse 1	8	Masse 2
9	Fest (Kein Pin)	10	Unbelegter Pin

Anschluss des IEEE 1394 (FireWire®, i.Link®) Ports

An einem Kabel des vorderen IEEE 1394-Anschlusses befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel-Standardstecker, der so verzahnt ist, dass er nicht versehentlich falsch angeschlossen werden kann, solange er an einen standardmäßigen Intel-Motherboard-Sockel angeschlossen ist. Stecken Sie den 10-poligen Stecker in die Motherboard-Sockel, so dass der blockierte Pin auf den fehlenden Sockel-Pin passt.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie die IEEE 1394-Sockel-Pinbelegung im Handbuch Ihres Motherboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Wenn Sie beabsichtigen, den vorderen FireWire-Port an eine mit einem externen IEEE 1394-Stecker ausgestattete IEEE 1394-Zusatzkarte anzuschließen, fordern Sie bitte beim Antec-Kundendienst (800) 22ANTEC (Nordamerika) oder +31 (0) 10.462-2060 (Europa) einen Adapter an. Mit diesem Adapter können Sie den vorderen IEEE 1394-Port an den externen Stecker anschließen.

Pinbelegung für vorderen IEEE 1394-Anschluss



Pin	Signalbezeichnungen	Pin	Signalbezeichnungen
1	TPA +	2	TPA-
3	Masse	4	Masse
5	TPB +	6	TPB-
7	+ 12V (Mit Sicherung)	8	+ 12V (Mit Sicherung)
9	Fest (Kein Pin)	10	Masse

Anschluss der Audio-Ports

Am vorderen Lautsprecher- und Mikrofonanschluss befindet sich ein 10-poliger Intel-Standardstecker (7 einzelne Drähte mit Steckverbindungen). Wenn Ihr Motherboard den standardmäßigen Onboard-Audioanschluss von Intel unterstützt, können Sie den 10-poligen Stecker direkt ans Board anschließen. Für andere als Intel-Standardanschlüsse müssen die 7 einzelnen Steckverbindungen am Motherboard angebracht werden. Siehe dazu folgende Anleitung:

Suchen Sie die internen Audiosteckverbindungen Ihres Motherboards oder Ihrer Soundkarte. Sehen Sie die Pinanordnung bitte im Handbuch Ihres Motherboards oder Ihrer Soundkarte nach.

1. Mikrofon-Signalpin: Den MIC-Stecker an diesen Pin anschließen.
2. Mikrofon-Netzstrom: Den MIC-BIAS-Stecker an diesen Pin anschließen.
3. Masse-Pin: Den AUD GND-Stecker an diesen Pin anschließen.
4. Pin für Lautsprecherausgabe vorne rechts: Den FPOUT-R-Stecker an diesen Pin anschließen.
5. Pin für Lautsprecherausgabe vorne links: Den FPOUT-L-Stecker an diesen Pin anschließen.
6. Pin für Lautsprecherausgabe hinten rechts: Den RET-R-Stecker an diesen Pin anschließen.
7. Pin für Lautsprecherausgabe hinten links: Den RET-L-Stecker an diesen Pin anschließen.

Vacuum Fluorescent Display (VFD)/Lautstärkeregelung

Das Fusion verfügt über ein Vacuum Fluorescent Display (VFD) sowie eine Lautstärkeregelung, über die Sie Ihre Media Center Anwendungen steuern können.

1. Bevor Sie weitere Hardware installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Netzteil ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
2. Verbinden Sie den 4-poligen Stecker des VFD mit dem 4-poligen (Floppy-) Anschluss des Netzteils.
3. Das VFD verfügt über einen internen 4-poligen USB-Adapter (siehe Abb. 3) und einen herkömmlichen USB-Anschluss (Standard).



Abb 3

- a) Verwenden Sie zur Verbindung mit dem USB-Port den externen Anschluss oder:
 - b) Prüfen Sie die Pinbelegung Ihres Motherboard USB-Sockels. Stimmen Sie den internen Adapter auf den Motherboard-Sockel ab. Stecken Sie den internen Adapter auf den externen Anschluss und diesen dann auf den Motherboard-USB-Sockel.
4. Schließen Sie das Netzteil wieder an und schalten Sie es ein.
 5. Starten Sie den PC.
 6. Legen Sie die beiliegende Treiber-CD in das optische Laufwerk.
 7. Führen Sie nach der Treiberinstallation einen Neustart durch.
- Hinweis:** Dieses VFD ist mit Microsoft MCE kompatibel. Zu seinen grundlegenden Funktionen gehören: Systeminfos, Medieninfos, E-Mail-Prüfung, Nachrichtenanzeige, Stadtinfos (Wetterbericht) und grafischer Equalizer.

Installation der Festplatte

In der HDD-Kammer befindet sich eine Festplattenklammer mit Silikonunterlagen, in der zwei Festplatten installiert werden können.

1. Entfernen Sie die Klammer, indem Sie die beiden oberen Schrauben lösen.
2. Befestigen Sie die linke Seite der Festplatte (von der Vorderseite des Laufwerks gesehen) an der Klammer, indem Sie die beiliegenden Spezialschrauben durch die oberen Silikonunterlagen führen (siehe Abb.4). Schrauben nicht zu fest anziehen. Zu fest angezogene Schrauben beeinträchtigen die vibrations- und geräuschreduzierende Wirkung der Silikonunterlagen.
3. Setzen Sie die HDD-Klammer wieder ins Gehäuse ein. Dabei sollte jede der beiden Festplatten unten im Gehäuse auf zwei Silikonunterlagen aufsitzen.
4. Befestigen Sie die Klammer mit den beiliegenden Schrauben.
5. Suchen Sie einen 4-poligen Molex- oder SATA-Stecker am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem 4-poligen Stecker des Geräts.



Abb 4

Installation von 5,25" Geräten

Bei diesem Gehäuse befindet sich direkt unter dem VFD ein externer 5,25" Laufwerkeinschub.

So installieren Sie das externe 5,25" Gerät:

1. Entfernen Sie den aufklappbaren Laufwerkkäfig.
2. Installieren Sie das 5,25" Gerät im unteren 5,25" Einschub. Verwenden Sie für das Gerät unbedingt die hinteren Schraubenlöcher der Käfighalterung. Befestigen Sie es mit den beiliegenden Schrauben (siehe Abb. 5).
Hinweis: Der obere 5,25" Laufwerkeinschub ist für das VFD bestimmt. Installieren Sie also keine Laufwerke darin.
3. Suchen Sie einen 4-poligen Molexstecker am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem 4-poligen Stecker des Geräts.



Abb 5

Kühlsystem

Die 120mm TriCool™-Lüfter

Beim Fusion sind zwei 120mm TriCool™-Lüfter seitlich im Gehäuse in der Motherboard-Kammer vorinstalliert. Diese sitzen direkt neben dem Hauptprozessor, um so auch die heißesten Prozessoren herunterzukühlen.

Hinweis: Der Lüfter ist werkseitig auf „Low“ (Niedrige Drehzahl) eingestellt. Mit dieser Einstellung wird eine optimale Laufruhe erzielt.

Am Lüfter befindet sich ein Auswahlschalter, mit dem Sie zwischen leisem Betrieb, Leistungsbetrieb und maximalem Kühlbetrieb wählen können (technische Angaben dazu finden Sie in der folgenden Tabelle). Der Lüfter ist so installiert, dass die Luft aus dem Gehäuse herausgeblasen wird. Verbinden Sie einen großen 4-poligen Anschluss des Netzteils mit dem 4-poligen Stecker des Lüfters.

Hinweis: Die Mindestspannung zum Starten des Lüfters beträgt 5V.

Wir empfehlen, die Lüfterdrehzahl auf „High“ zu stellen, wenn Sie den Lüfter an eine Lüfterregelvorrichtung oder an den bei manchen Antec-Netzteilen vorhandenen Fan Only-Stecker anschließen. Eine Lüfterregelvorrichtung reguliert die Drehzahl des Lüfters durch Variation der zugeführten Spannung. Die Spannung kann sehr niedrig sein (4,5–5V). Wird eine auf Mittel oder Niedrig (Medium, Low) eingestellte TriCool™-Lüftung an eine Lüfterregelvorrichtung angeschlossen, kann es sein, dass der Lüfter nicht gestartet werden kann. Die bereits niedrigere Spannung der Lüfterregelvorrichtung wird durch die TriCool™-Schaltung weiter bis unter 5V herabgesetzt.

Technische Daten:

Abmessungen: 120 x 120 x 25,4mm
Nennspannung: DC 12V
Betriebsspannung: 10,2V ~ 13,8V

Drehzahl	Eingangsspannung	Luftfluss	Statischer Druck	Geräuschpegel	Eingangsleistung
High 2000 U/MIN	0,24 A (Max.)	2,24 m ³ / min (79 CFM)	2,54 mm-H ₂ O (0, 10 Zoll H ₂ O)	30 dBA	2,9 W
Medium 1600 U/MIN	0,2A	1,59 m ³ / min (56 CFM)	1,53 mm-H ₂ O (0, 06 Zoll H ₂ O)	28 dBA	2,4 W
Low 1200 U/MIN	0,13A	1,1 m ³ / min (39 CFM)	0,92 mm-H ₂ O (0, 04 Zoll H ₂ O)	25 dBA	1,6 W

Der untere Lufteinlass

Das Gehäuse verfügt unterhalb der HDD-Kammer über Lufteinlässe. Über diese gelangt kühlende Luft zu den Festplatten und zur Motherboard-Kammer, die dann als Warmluft von den beiden 120mm TriCool™-Lüftern wieder nach draußen geleitet wird.

Hinweis: Platzieren Sie das Fusion nicht auf einer weichen oder sonstigen Unterlage, durch die die Lufteinlässe blockiert werden.

Der obere Lufteinlass

Die obere Abdeckung des Gehäuses verfügt oberhalb des PCI Erweiterungssteckplatzes über Lufteinlässe. Diese versorgen nicht nur die Motherboard-Kammer mit Frischluft, sondern kühlen selbst die heißeste VGA-Karte.

Hinweis: Legen Sie keine Gegenstände auf das Gehäuse, da hierdurch die oberen Lufteinlässe blockiert werden können.

Der hintere Lufteinlass

Oberhalb der E/A-Platine und in den Abdeckungen der PCI Erweiterungssteckplätze befinden sich Lufteinlässe, die CPU und VGA-Karte mit kühlender Luft versorgen.

CPU-Luftführung

Die CPU-Luftführung leitet kühlende Luft über den hinteren Lufteinlass auf den CPU-Kühler und sorgt so für eine effiziente Wärmeableitung. Sie besteht aus mehreren Abschnitten, die je nach CPU-Position individuell herausgenommen/ hinzugefügt werden können.

Netzteil-Luftführung

Auf der linken Gehäusesseite befinden sich Lufteinlässe, die das Netzteil mit kühlender Frischluft versorgen.

Hinweis: Lassen Sie mindestens 2,5 cm Platz zur rechten Gehäusesseite oder anderen Gegenständen, die den Luftfluss zum Netzteil blockieren würden. Nur so ist gewährleistet, dass das Netzteil nicht überhitzt.

Antec, Inc.

47900 Fremont Blvd.
Fremont, CA 94538
USA

tel: 510-770-1200
fax: 510-770-1288

Antec Europe B.V.

Sydneystraat 33
3047 BP Rotterdam
The Netherlands

tel: + 31 (0) 10 462-2060
fax: + 31 (0) 10 437-1752

Customer Support:

US & Canada

1-800-22ANTEC
customersupport@antec.com

Europe

+ 31 (0) 10 462-2060
europe.techsupport@antec.com

www.antec.com

© Copyright 2006 Antec, Inc. All rights reserved.

All trademarks are the property of their respective owners.

Reproduction in whole or in part without written permission is prohibited.

Printed in China.

Version 1.0.1 03/02/2006